

- beim Vorhandensein spezifischer Bedingungen des jeweiligen Sicherungsbereiches.

So können zum Beispiel die in verschiedenen Dienstzweigen des MdI und in der NVA bestehende militärische Ordnung, das Vorgesetztenverhältnis, die befehlsmäßige Regelung, des Dienstablaufes, die kasernierte Unterbringung usw. oftmals den Einsatz hauptamtlicher und halbhauptamtlicher Führungs-IM erschweren.

Günstige Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliche Führungs-IM ergeben sich zur Sicherung von Waffen, Munition und Sprengmitteln, zur Sicherung kleiner, voneinander getrennt operierender Einheiten der NVA (Grenz- und Aufklärungskompanien, schwimmende Einheiten, Raketenbatterien der Luftabwehr usw.), zur Sicherung der Kampfgruppen u.a.

Andere spezifische Bedingungen finden wir zum Beispiel in Sicherungsbereichen des zivilen Sektors mit einem hohen Geheimhaltungsgrad und Sicherheitsbedürfnis, in Sicherungsbereichen, die hohe Anforderungen an die fachliche Ausbildung der Führungs-IM und IM/GMS stellen und bei bestimmten technologischen Prozessen in der Volkswirtschaft, im Verkehrswesen usw.

Beispiele dafür sind u.a. Führungs-IM zur Sicherung der speziellen Produktion in VEB, zur Sicherung von EDV-Anlagen, in Forschungs- und Konstruktionsbüros.

Weitere Bedingungen ergeben sich aufgrund territorialer Besonderheiten/Gegebenheiten wie zum Beispiel bei Führungs-IM zur Absicherung bestimmter Bereiche von Fahrstrecken führender Funktionäre, zur Realisierung von Sicherungsaufgaben in Raststätten, an Tankstellen und auf Parkplätzen der Transitstrecken und zur Außenabsicherung militärischer Anlagen und Objekte.

Der Einsatz halbhauptamtlicher Führungs-IM ist von den verschiedensten Gesichtspunkten aus vorteilhaft und zweckmäßig.